

Henning Laux

Soziologie im Zeitalter der Komposition

Koordinaten einer integrativen Netzwerktheorie

© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2014

Inhalt

Vorwort (von Hartmut Rosa)

Einführung: Was ist ein Netzwerk?

I. LABORATORIUM NETZWERKTHEORIE

1. Problemstellung: Die Spaltung der Netzwerkforschung
2. Lösungsweg: Über Chancen und Schwierigkeiten eines Theorievergleichs
3. Ziel: Die Konstruktion einer relational-dynamischen Soziologie
4. Grundbegriff: Das Netzwerk bei Latour und White
 - 4.1 Netzwerk als sozialtheoretische Schlüsselkategorie
 - 4.2 Die relational-dynamische Perspektive des Netzwerks
 - 4.3 Der Stoff, aus dem die Netze sind
5. Theorie des Sozialen: Wer oder was gehört zum Analysebereich?
6. Theorie der Moderne: Die Zurückweisung des Gesellschaftsbegriffs
 - 6.1 Soziale Ordnung
 - 6.2 Sozialer Wandel
7. Latour *meets* White – Bausteine für eine integrative Netzwerktheorie
8. Zwischenfazit I: Die Einheit der sozialtheoretischen Netzwerkforschung

II. DIE SOZIALTHEORETISCHEN KOORDINATEN DER NETZWERKFORSCHUNG

1. Problemstellung: Jenseits der Eindeutigkeit – Für eine Soziologie der Unschärfen
2. Beobachter: Die Übersetzung der Wirklichkeit
 - 2.1 Die dualistische Matrix
 - 2.2 Die Verschmelzung von Welt und Wort
3. Gegenstandsbereich: Gesellschaft (†)
 - 3.1 Die anthropologische Grenzpolizei
 - 3.2 Das symmetrische Manifest
4. Triebkräfte: Zur Umprogrammierung der Handlungstheorie
 - 4.1 Problemstellung
 - 4.2 Die Macht der nichtmenschlichen Wesen
 - 4.3 Ein konsequenzialistisches Handlungsmodell
 - 4.4 Ereignis, Zuschreibung, Figuration
 - 4.5 Von der singulären Handlungsquelle zum relationalen Übersetzungsprogramm

5. Ordnung: Wie entsteht das Soziale?
 - 5.1 Die Soziologie und das Ordnungsproblem – Eine Kapitulationserklärung
 - 5.2 Emergenz: Zur Dekonstruktion eines soziologischen Artefakts
 - 5.3 Mechanismen der Strukturbildung
6. Praxistest: Illegale Pflegepraktiken in Deutschland
7. Zwischenfazit II: Die sozialtheoretischen Koordinaten der Netzwerkforschung

III. DIE GESELLSCHAFTSTHEORETISCHEN KOORDINATEN DER NETZWERKFORSCHUNG

1. Problemstellung: Vergemeinschaftung, Vergesellschaftung, Vernetzung?
2. Gemeinschaft als hegemoniale Form der Vormoderne
 - 2.1 Vorüberlegungen
 - 2.2 Die Blütezeit der Gemeinschaft – Ein Reanimationsversuch
3. Gesellschaft als hegemoniale Form der Moderne
 - 3.1 Vorüberlegungen
 - 3.2 Die Herausbildung der modernen Gesellschaft – Ein Distanzierungsversuch
4. Netzwerk als hegemoniale Form der hereinbrechenden Zivilisation
 - 4.1 Vorüberlegungen
 - 4.2 Im Zeitalter der Komposition
5. Zwischenfazit III: Die gesellschaftstheoretischen Koordinaten der Netzwerkforschung

IV. BAUSTELLEN UND POTENZIALE EINER SOZIOLOGIE IM ZEITALTER DER KOMPOSITION

1. Problemstellung
2. Von der Spaltung zur Einheit? Schnittmengen zwischen Akteur-Netzwerk-Theorie und Phänomenologischer Netzwerktheorie
3. Von der alten zur neuen Soziologie? Netzwerktheoretische Instrumente zur Inspektion von Black Boxes
4. Die Komposition einer neuen Zivilisation? Soziologie im Handgemenge des 21. Jahrhunderts

Anhang: Abbildungsverzeichnis / Abbildungen
Danksagung
Literatur